

Stellvertreter: Justizrat Dahm, H. Lorenzen, Malter, Professor Dr. Kuhlmann.
 Mitglieder für die Paulusgemeinde: Pastor Wiebers, Rechnungsrat Zawadzki.
 Stellvertreter: W. H. H. Rave, Lehrer Pump.
 Mitglieder für die Ottensener Christians-Gemeinde: Pastor Petersen, Pastor Reuter, Bunge, Christiansen, Roll.
 Stellvertreter: Hinrichs, Jannasch, Hermann, Dingwort.
 Für die Kreuzkirchengemeinde: Pastor Melfort, Pastor Hansen, Pastor Reuter, A. Franzens, O. Brinckmann, Direktor Schwelow, Geheimrat Noll, Chr. Hansen.
 Stellvertreter: H. Winkler, A. Traulow, E. Heinrich, J. Beyow, Schlunk.
 Für die Christengemeinde: Pastor Schröder, E. Schultz, Dr. Jäger.
 Stellvertreter: Prof. Eickler, H. Schmidt.
 Für die Luthergemeinde: Pastor Carl Kähler, Senator Marlow, Stadtreviseur Bahr.
 Stellvertreter: Lehrer Grünewald, Mannhardt.
 Beratende Mitglieder: Pastor Hoffmann, Pastor Thun.
 (Der Propstel-Ausschuß besteht aus dem Propsten als Vorsitzenden und 4 von der Propstel-Synode aus ihrer Mitte auf 6 Jahre gewählten Beisitzern, von denen mindestens einer ein geistliches und einer ein weltliches Mitglied der Synode sein muß. Die Geschäfte, welche früher dem Kirchenvisitationarium obgelegen haben, werden, soweit sie sich auf kirchliche Angelegenheiten beziehen, jetzt vom Propstel-Ausschuß wahrgenommen.)
 Mitglieder: Propst Paulsen, Hauptpastor Schmidt, Q. Messtorff, Stadtschulrat Wagner, Oberrealschuldirektor Strehlow.
 Stellvertreter: Hauptpastor Mau, Christiansen, R. Rudolphi, Pastor Meifort.

Gemeinschaftliche Angelegenheiten der fünf lutherischen Gemeinden des Parochialverbandes Altona.

Evangel.-luth. Parochialverband Altona.

Auf Grund eines vom Königl. Konsistorium in Kiel erlassenen Reglements ist am 1. April 1913 der Parochialverband Altona gebildet, welcher die 5 Kirchengemeinden der alten Stadt umfaßt: Haupt-, St. Johannis-, St. Petri-, Friedens- und Paulus-Gemeinde. Dem Verbands übertragen sind die aus der Verwaltung des gemeinschaftlichen Vermögens der Verbandsgemeinden und sonstiger gemeinschaftlicher Angelegenheiten sich ergebenden Rechte und Pflichten. Hierdurch liegt die Verwaltung der Friedhöfe und die Besprechung der Mittel zur Versorgung der Verbandsgemeinden mit den erforderlichen kirchlichen Einrichtungen dem Verbands ob.

Der Verbandsausschuß besteht aus folgenden Mitgliedern: Propst Paulsen, Vorsitzender, Hauptpastor Schmidt, stellvortr., Messtorff, O. Messtorff, A. v. Hielmcrone, Heinemann, Harder, Brennecke.
 Vertreter der Reihe nach eintretend: Hauptpastor Mau, Prof. Dr. Kuhlmann, Speil, Kühl, Justizrat Dahm.

Verbandsvertretung. Aus der Haupt-Gemeinde: Hauptpastor Mau, Messtorff, Speil, Prinz, Jansen, Holst, Siems; St. Johannis-Gemeinde: Hauptpastor Propst Paulsen, von Hielmcrone, Kühl, Rudolphi, Kohrs, Eickelberg, Senator Schütt; St. Petri-Gemeinde: Hauptpastor Schmidt, Harder, Justizrat Dahm, Prof. Kuhlmann, A. Hansen; Friedens-Gemeinde: Hauptpastor Martens, Heinemann, Engel, Esche, Kruse; Paulus-Gemeinde: Pastor Wiebers, Brennecke, Zawadzki.

Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht: Pastor Engelke, Pastor Esmarch, Pastor Stalmann, Pastor Roos, Pastor Westphal, Eisenbahnsekretär Möller.
 Stellvertreter: Stapelfeldt, Giese, Heide, Hansen, Pardey, Severin, Rektor Ehlers, Boch, Heinrich, Rektor Kock, Schau, Hauptpastor Jacobsen, Tormählen, Harbort, Zucht, Lorenzen, Plettenberg, Pommerschein, Stoltenberg, Mittelschullehrer Schumacher.

Die Finanzkommission des Parochialverbandes besteht aus den Herren: Speil, Vorsitzender, von Hielmcrone, Harbort, Heinemann, Möller.
 Die Friedhofskommission besteht aus den Herren: Prinz, Vorsitzender, Kühl, Tormählen, Stoltenberg, Schumacher.

Gemeinschaftliche Beamte für die fünf lutherischen Gemeinden: W. Heger, Kirchenrendant; A. Schwenke, 1. Unterbeamter; Jul. Clausen, 2. Unterbeamter. — Kirchhofsverwalter: Lemke, auf dem Kirchhof hinter dem Diebsteg; J. E. Günther, auf dem Kirchhof an der Norderreihe; L. Schumacher, auf dem Kirchhof „Friedhof“ am Bornkampweg.
 Kirchenbureau: Kassaverwaltung der Haupt-, St. Johannis-, Friedens-, Paulus- und St. Petri-Gemeinde. Bei der Hauptkirche 1.
 Geöffnet an den Wochentagen von 9-3 Uhr. Fernsprecher I, 613. — Bureauvorsteher: Kirchenrendant Heger.

Gebühren für kirchliche Amtshandlungen.

Seit dem 1. April 1902 sind in Übereinstimmung mit sämtlichen lutherischen Gemeinden in Altona einschließlich Ottensen an Gebühren für kirchliche Amtshandlungen festgesetzt:

- für eine Taufe im Privathause 1.00 50 5; bei Nottaufen kann die Gebühr erlassen werden;
- für eine Hausstrahlung 7.00 20 5;
- für den Konfirmanden-Unterricht: nichts.

Die Trauung und die Taufe in der Kirche oder in dem Hause der Prediger sind gebührenfrei. (Kirchentauen werden nur an Sonn- und Festtagen nach dem Vormittags-Gottesdienste vollzogen).

Bei Kirchentrauungen wird, falls besondere Veranstaltungen gewünscht werden, die dann auf dem Kirchenbureau zu bestellen sind, daselbst bezahlt: für Orgelspiel 10.00, für Gesang 5.00 (für Einlage von Motetten ist nach Vereinbarung mit dem Chorleiter eine besondere Gebühr zu entrichten), für Ausschmückung der Kirche 15.00, für Heizung 20.00, für Beleuchtung 15.00. Bei Übertragungen von Kirchentrauungen soll in der zuständigen Gemeinde nur die Gebühr von 15.00 erhoben werden, wenn es sich um eine Trauung mit Ausschmückung der Kirche handelt. Dagegen sollen die übrigen Gebühren für Orgelspiel usw. an die Kirche bezahlt werden, in der die Trauung stattfindet.

Sämtliche Gebühren fließen in die Kirchenkasse. Kirchliche Mitwirkung bei Beerdigungen ist gebührenfrei; nur muß dem Pastor, falls seine Begleitung bis zum Kirchhof gewünscht wird, ein Wagen gestellt werden.
 Für Ausfertigung eines Auszuges aus den Kirchenbüchern beträgt die Gebühr 50 5.

Friedhöfe.

Früher wurden die Leichen der lutherischen Gemeinde teils in den Grabwäldern der Hauptkirche, teils auf dem Platze um die Kirche bestattet und seit dem Kirchenbau der jetzigen Hauptkirche auch auf dem Heiligen-Geist-Kirchhofe.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Im Jahre 1831 kaufte die Gemeinde einen im Norden der Stadt belegenen Kamp zu einem Begräbnisplatze an, auf welchem der Kirchhof an der Norderreihe angelegt wurde. Am 21. Juli 1831 wurde derselbe durch eine angemessene Feier und durch Einsetzung der ersten Leiche, des weiland Bankdirektors Kieß, eingeweiht. Die Kapelle zum Eingang des Kirchhofes ist erst 1850 erbaut.

Mit Rücksicht auf die anwachsende Einwohnerzahl kaufte die Kirche 1864 ein in der Nähe des Hochsteiches belegenes, 4500 Quadrat-Ruten großes Stück Land, Hochsteid oder Hohenfelde genannt, für die Summe von 70 500.00, zu einem neuen Friedhofe an. Am 23. Februar 1863 wurde derselbe bei Einsetzung der ersten Leiche feierlich geweiht und dem Gebrauche übergeben. Die Katholiken, die Millitäre und Reformierten benutzen diesen Friedhof ebenfalls zur Bestattung ihrer Leichen.

Im Jahre 1887 ist ein in der Nähe belegenes umfangreiches Areal für einen dritten Friedhof angekauft, am 7. März 1888 geweiht und in Gebrauch genommen worden. Gleichzeitig wurde ein angrenzendes Grundstück für 345 565.00 an 15 5 angekauft, welches am 31. Oktober 1893 bei Gelegenheit der Einsetzung der ersten Leiche feierlich geweiht worden ist.

Die beiden entfernteren Begräbnisplätze, der bei dem Diebsteg belegene und der neueste Friedhof, sind durch eine Fernsprechanlage mit dem Kirchenbureau verbunden.

Die 3 Friedhöfe sind gemeinschaftliches Eigentum der Gemeinden, die jetzt den Parochialverband Altona bilden.

Begräbnisordnung

siehe unter Steuern, Abgaben und Gebühren im Abschnitt I.

Evangelisch-lutherische Haupt-Kirche.

Hauptpastor J. Mau, gr. Prinzenstr. 26 (Nordbezirk), Pastor E. Esmarch, gr. Prinzenstraße 24 (Ostbezirk), Pastor F. Engelke, gr. Prinzenstraße 44 (Südbezirk).

E. Hesse, Organist und bis auf weiteres auch Kantor; Ernst Reschke, Küster. — F. Schröder, Kirchendiener; Frau Rönfeldt und Frau Weichbrodt, Stuhlsetzerinnen.

Kirchenälteste: O. Messtorff, M. J. Speil, Julius Prinz, Polizeikommissar Bolter, Johs. Holst und Aug. Siems.
 Gemeindevertreter: J. Severin, J. F. C. Howoldt, O. Sommer, J. H. Stapelfeldt, F. Heide, Chr. Siemsen, C. Pardey, J. P. Jürgs, M. Hansen, Karl Giese, K. H. Reinhold, Klempnermeister Bendfeldt, Fr. Berk, Heinr. Eilefeld, W. Schohl, J. H. Steffen, W. Müller,

Die 3 Pastoren und die 6 Kirchenältesten bilden zusammen den Kirchenvorstand, in welchem der Hauptpastor den Vorsitz führt; die 3 Pastoren, die 6 Kirchenältesten und die 18 Gemeindevertreter bilden zusammen das Kirchenkollegium, Vorsitz wie vorstehend.

Küsteramt: gr. Prinzenstraße 22. Geöffnet von 9-4 Uhr. — Küster: Ernst Reschke. — Daselbst werden die von den Gemeindegliedern gewünschten Auszüge aus den Kirchenbüchern ausgesetzt; die Gebühr (50 5 für jeden Schein) ist auf dem Kirchenbureau zu entrichten.

Evangelisch-lutherische St. Johannis-Gemeinde.

Hauptpastor: Fr. Paulsen, Kirchenpropst; 1. Kompostor: Gottfried Stalmann; 2. Kompostor: Jürgen Roos; Organist und Kantor: Prof. Felix Woytsch; Küster: Th. Meyer; Kirchendiener: H. Schröder; Stuhlsetzerin Frau Köster.

Kirchenälteste: C. H. Kühl, Rektor H. Ehlers, R. Rudolphi, A. v. Hielmcrone, J. E. Boch, Oberpostsekretär Heinrich.
 Gemeindevertreter: W. Kohrs, Rektor Kock, O. W. Eickelberg, C. T. Schau, H. Wriedt, W. Rowold, J. H. Jacobsen, J. Kowalewski, Emil Thonet, Rektor Christiansen, H. Sphyr, Rechtsanwält Dr. W. Weber, Hauptlehrer H. Clausen, Eisenbahn-Obersekretär Kunde, Privatier Hergeröder und Kaufmann Teil.

Evangelisch-lutherische Friedens-Gemeinde.

Hauptpastor: J. A. Martens, Kompostor Westphal; Organist und Kantor: Leopold Brodersen; Küster und Kirchendiener: J. Booth-Fox; Gemeindefeiler: Th. Lütke.

Kirchenälteste: H. Chr. C. Heinemann, W. Schönborn, H. Stoltenberg, J. F. L. Plettenberg, Adolf Esche, Bankbeamter Engel.
 Gemeindevertreter: H. Aldag, Hildebrandt, Hachmeister, Kanitz, W. Köpcke, J. Kruse, R. Puhl, L. Recknagel, G. Schluenberg, A. Neuwerth, C. Bornemann, R. Peters, J. F. A. Langbehn, H. Meyer, W. Pommerschein, Fr. Irsps, Höppler, Estorf,

Evangelisch-lutherische Paulus-Gemeinde.

Pastor: Hugo Wiebers.
 Kirchenälteste: Rentner F. Brennecke, Rektor W. Lahrsen, Eisenbahn-Obersekretär F. Möller, Mittelschullehrer E. Schumacher.
 Gemeindevertreter: E. Bunnenberg, A. H. A. Ekström, R. Görsch, G. Oesterlin sen., J. M. Pump, W. H. H. Rave, W. Reher, R. Reimers, W. Schenk, C. C. L. Schlüter, O. Trede, H. Züge.

Evangelisch-lutherische St. Petri-Kirche.

Hauptpastor: Traugott Schmidt; Kompostor: G. Harloff; Küster: M. Raguse (Turnstraße 33, II.); Organist: J. A. M. Dölling; Stuhlsetzerin: Frau Groneweg.
 Kirchenvorstand: Justizrat Dahm, E. H. Tormählen, Th. Harbort, Verlagsbuchhändler J. Harder.

Gemeindevertreter: Geheimrat Matthiessen, Ferd. Dibbern, C. H. M. Zucht, Buchhändler Herm. Lorenzen, Professor Dr. Kuhlmann, Generalagent A. Hansen, Direktor J. N. Röhrig, Privatier C. W. D. Mundt, Sanitätsrat Dr. Waechter, Steinkohlhändler Knüppel, Maurermeister Prien, Gelbgießer O. Timmermann.

Evangelisch-lutherische Heil. Geist-Kirche bei der Reventowschen Armenstiftung.

Pastor: Wilh. Thun. Organist: Lehrer Th. Voss.

Evangelisch-lutherischer Parochialverband Ottensen.

Der Parochialverband Ottensen umfaßt die nachstehenden vier selbständigen Kirchengemeinden:
 Die Christians-Kirchengemeinde (Ottensen)
 Die Kreuz-Kirchengemeinde (Ottensen)
 Die Christus-Kirchengemeinde (Othmarschen und Oevelgönne)
 Die Luther-Kirchengemeinde (Bahrenfeld)

Verbandsvertretung: Pastor E. Petersen, Vorsitzender, Pastor Schröder, stellvertretender Vorsitzender, Pastor Melfort, Pastor Carl Kähler, Buchhändler Christiansen, Zimmermeister Jannasch, Fabrikant Roll, Direktor Bunge.